

Leitung: Marie, Elisabeth, Jakob

1 Begrüßung

Marie eröffnet um 19:34 die Gemeindeversammlung und begrüßt die insgesamt 20 anwesenden Gemeindeglieder. Jakob bestellt Grüße von Schwester Claudia, die die KSG nun verlässt. Schwester Claudia war ein Jahrzehnt lang in der KSG tätig. Eine gelebte Ökumene mit der ESG war Teil ihrer Arbeit.

2 Andacht

Marie hält eine Andacht zu Veränderung. Vielen Dank dafür!

3 Vorstellung der TO

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung	1
2 Andacht	1
3 Vorstellung der TO	1
4 Wahlkommission	2
5 Wahlen: Vertrauensstudierende	2
6 Wahlen: Gemeinderatsämter	2
7 Anträge	3
7.1 Interaktiver Gemeindeabend	3
7.2 Tischabendmahl	4
7.3 Rüstzeitthema	4
7.4 Geschlechterquote	4
8 Zukunftswerkstatt / Pause	6
9 Wahlen: Themen	6
9.1 Gemeindeabende	6
9.2 Bibelarbeit	7
9.3 Pfarrerabend	7

10 Berichte	7
10.1 V-Kreis	7
10.2 Pfarrer	7
10.3 Arbeitskreise	8
10.3.1 BAK	8
10.3.2 Literatur	8
10.3.3 Chor	8
10.3.4 Bibelkreis	8
11 Verschiedenes	8
11.1 Termine	8

4 Wahlkommission

Ingmar und Josua stellen sich als Wahlkommission zur Verfügung. Bei zwei Enthaltungen gewählt

5 Wahlen: Vertrauensstudierende

Simon stellt das V-Amt vor. Stimmberechtigte anwesend: 21

Vertrauensstudierende	
Name	Stimmen
Carl-Ludwig	17
Judith	17

ungültig: 0 Enthaltung: 1

Stimmberechtigte anwesend: 20

6 Wahlen: Gemeinderatsämter

2 Ökumenebeauftragungen		Archivbeauftragung		Öffentlichkeitsarbeit	
Chinh	18/0/1	Elisabeth	17/0/2		
Marie-Theres	19/0/0	Niklas	19/0/0		
2 Sachsen-ESG Beauftragungen		Internetbeauftragung		Sozialdiakonie-Beauftragung	
Simon H.	18/0/1	Jakob	19/0/0	Philipp	19/0/0
Philipp	17/0/2	Newsletterbeauftragung		Uni-Gottesdienst-Beauftragung	
		Lea	19/0/0	Emma	19/0/0
HTWK-Stura-Beauftragung				Freie Beauftragung	
Simon P.	19/0/0			Anna-Lena	18/0/1

Ungültige Stimmzettel: 1

Alle gewählten Beauftragten nehmen die Wahl an.

Anmerkung zum Uni-GD: Prof. Lütze wünscht sich für die Zukunft noch engere Kooperation.

Markus schlägt Schaffung einer Chor-Beauftragung vor, damit es eine bessere Abstimmung gibt. Dania weist auf AK-Delegierten hin. Der Chor wird auf das Recht, einen Delegierten zu entstenden erneut hingewiesen.

7 Anträge

7.1 Interaktiver Gemeindeabend

Interaktive Gemeindeabende

Die GV beschließt, neben Pfarrerabend und Bibelarbeit **zwei** Gemeindeabende als interaktives Format einzeln zu wählen. **Abstimmung 5/10/3 → abgelehnt**

Interaktiver Gemeindeabend

Die GV beschließt, neben Pfarrerabend und Bibelarbeit einen Gemeindeabend als interaktives Format einzeln zu wählen. **Abstimmung 15/1/3 → angenommen**

Interaktive Gemeindeabende im kommenden Sommersemester

Die GV beschließt, neben Pfarrerabend und Bibelarbeit **im kommenden Sommersemester zwei** Gemeindeabende als interaktives Format einzeln zu wählen. **Antrag gestrichen wegen weitergehenden Antrages.**

Notizen zur Antrags-Diskussion

- Frage: Warum einzeln wählen?

Oft wurden solche Themen als Nachrücke-Themen gewählt, da sie ohne Referent als Ersatzthemen geeignet sind. Daher die Idee ein Gegengewicht zu den sehr inputlastigen Gemeindeabenden zu schaffen.

- Vorschlag: Antrag nur für dieses Sommersemester formulieren. Im WiSe sind zwei Abende schon sehr viel. (Antragsentwürfe ergänzt)
- Ingmar: Interaktives Format kann durchaus auch inhaltlich, durchaus auch drinnen stattfinden, aber kein "Frontalunterricht".

7.2 Tischabendmahl

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Die GV beschließt bis auf Weiteres, Gemeindeabende, die auf den Gründonnerstag fallen, als Tischabendmahl zu gestalten. **Antrag einstimmig angenommen**

7.3 Rüstzeitthema

Rüstzeitthema

Die GV beschließt, die Themenfindung der Rüstzeit ab dem Wintersemester 2020/21 dauerhaft dem Rüstzeitteam zu übertragen, welches im Vorfeld eine Interessensabfrage durchführt. **Stimmen:7 ANGENOMMEN**

Rüstzeitthema wird der GV vorgeschlagen

Das Rüstzeitteam sucht nach Themen und unterbreitet die gesammelten Themen der GV direkt vor der Rüstzeit **Stimmen: 1**

Es bleibt alles beim alten: 6 Enthaltung: 3

Notizen zur Antrags-Diskussion

- Nachteil: Relativ kurzfristig. Schwierig zu Referentensuche. Vorteil: Dynamisch und direkt.
- Methode ist eher intransparent, interessiert das die Gemeinde, was vom Team gewählt wurde?
- Erklärung: Wir wählen das Thema im Moment etwas über ein Semester im Voraus → Die, die das Thema haben wollten, sind häufig nicht mehr da, wenn die Rüstzeit stattfindet. Direkt auf der GV davor, ist zu kurzfristig
- Wichtig, dass sich die Gemeindeversammlung vollzählig entscheidet, was stattfindet.
- Gefahr bei solcher Abfrage: Kein klares Thema → schwierig zu bewerben.
- Zum Gegenantrag: Gleiche Schwierigkeit kurzfristiger Planung wie bei früherer Form (GV direkt vor der Rüstzeit)

GO Antrag auf Beendigung der Redeliste. Keine Gegenrede.

7.4 Geschlechterquote

Geschlechterquote für Referent_innen

Die GV beschließt eine Geschlechterquote für Referent_innen von 40% einzuführen, d.h. es sollten als Richtwert gemittelt nicht mehr als 60% der Referent_innen von Rüstzeit und Gemeindeabenden dem selben Geschlecht angehören.

11 / 4 /3 Angenommen

Erläuterung: Die letzten beiden Semester war eine einzige Frau als Referentin eingeladen, in diesem Semester zu drei Abenden Frauen. Da die Gemeinde repräsentativ sein soll, ist eine verbindliche Quote besser.

Notizen zur Antrags-Diskussion

- Gegenrede: Wahl des/ der Referent_in nach fachlicher Eignung, nicht nach Geschlecht.
- Es ist Sache von Markus, die Referent_innen einzuladen.
- Kritikpunkt: Oft laden wir Gruppen oder Kollektive ein, nicht Einzelpersonen. Gruppen kann man schlecht zwingen, die Quote einzuhalten.
Zum Einwand der Gruppen: Man kann schon eine Präferenz äußern.
- Bei schwieriger Referent_innensuche sich noch durch eine Quote einzueingehen, macht die Anwerbung noch schwieriger.
- Verbindlichkeit des Begriffs "sollten"?
- Das Anliegen prinzipiell ist gut. Es soll das akademische Dogma von Männern, die Ahnung haben und vorne stehen, nicht noch von der ESG unterstützt werden.
- Fachliche Eignung und räumliche Nähe sind für die Entscheidung für oder gegen einen Referent_in einzubeziehen.
- Antrag soll die patriarchalische Struktur der Universität infrage stellen: Wir hatten mehr Personen mit Doktoren und Professoren-Titel, als Frauen zu Gast im letzten Semester.
- Statement Markus: Unterstützt das Anliegen. Im ersten Semester nicht wirklich drauf geachtet. Da in seinem 1. Semester genau dieser Kritikpunkt kam, im letzten Semester versucht, bewusst Frauen einzuladen.
- Vorschlag: Begriff "Richtwert" in den Antrag schreiben *Antragsteller macht sich dies zu eigen*
- Welchen Zeitraum gemittelt?
Nullpunkt jetzt, kein Blick auf Vergangenheit. Tendenz pro Jahr.
- Keine Zurückstellung von Themen durch diesen Beschluss.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede: aus strukturellen Gründen Präzisierung erwünscht:

9/5, Antrag angenommen.

8 Zukunftswerkstatt / Pause

In der Pause erfolgt eine Schreibdiskussion zu folgender Frage: Wie stellt ihr euch die ESG in drei bis fünf Jahren vor?

- Strukturelles
- Geistliches Leben
- Öffentlichkeitsarbeit

Pause 21:40-22:05

Die Ergebnisse der Schreibdiskussion werden im GR-Schlag im kommenden Semester verarbeitet.

9 Wahlen: Themen

9.1 Gemeindeabende

Zu wählen:

- Pfarrabend
- Bibelarbeit
- zehn Gemeindeabende abzüglich Gründonnerstag und interaktives Format
- **ACHT Themen**

Thema	ggf. Potentieller Referent	Vorgeschlagen von:	
Kirche zwischen den Fronten	Ukrainischer Priester	Elena	13
Leben bis zum letzten Atemzug	Hospizverein Leipzig	Anna-Lena	11
Impfen pro und contra	Streitgespräch	Dania	9
Wo bleibt die Friedensbewegung?	Jürgen Grässlin	Sarah, Philipp	9
Verantwortung in der Welt - dt Militäreinsätze weltweit		Sarah	9
Prostitution in Deutschland	Hydra	Josi	9
<i>Von der Uni in den Landtag</i>	Lucie Hammecke	Philipp	7; 9
<i>Wasserpolitik</i>	Prof. Petra Dobner	Simon	7; 7
<i>Stolperfalle Mülltrennung</i>		Dania	7; 6
<i>Teach first</i>		Markus	7; 4

Interaktives Format

ESG-Bräu		Simon	5
Crash-Kurs-Programmieren		Simon	2
Linux		Simon	5
<i>Improtheater</i>	Amok-Theater	Elisabeth	9
Spieleabend		Anna-Lena	10
Speeddating		Simon	3
Friedliche Kommunikation		Emma	7
Lagerfeuer auf dem Fockeberg		Dania	6

9.2 Bibelarbeit

Bibelarbeit

Thema	ggf. Potentieller Referent	Vorgeschlagen von:	
1. Samuel: David und Jonathan Offenbarung		Simon	7;6
		Emma	7; 5

9.3 Pfarrerabend

Pfarrerabend

Thema	Vorgeschlagen von:	
Was ist Reichtum	Anna-Lena	8; 9
<i>'seht, ich mache alles neu' zwischen Tradition und Neuaufbruch</i>	Philipp	8; 2

10 Berichte

10.1 V-Kreis

Gutes Semester. Muss sich noch einiges zurecht ruckeln fürs nächste Semester.

10.2 Pfarrer

Markus berichtet von seiner Wahrnehmung des Semesters: Wir hatten einen sehr guten Start mit einem - zwar holprig organisierten - sehr gut besuchten Begrüßungsabend. Leider sind von den Interessierten wenige geblieben und wieder gekommen. Da müssen wir nach Möglichkeiten zum optimieren suchen, dass neue sich und ihre Themen wiederfinden.

Gute Zusammenarbeit mit dem V-Kreis.

Bei manchen Gemeindeabenden im November / Dezember war der Besuch trotz spannender Themen recht gering. Auch Gemeinderatssitzungen waren z.T. schlecht besucht. Wir sollen nicht primär auf Zahlen achten, aber dennoch fragen, woran das lag.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat in diesem Semester teils etwas gehangen. Alte Plakate im Schaukasten. Zeitnahe Pflege notwendig.

Das Ausscheiden mancher GR-Beauftragter - insbesondere Henriettes - sind mit großem Bedauern wahrgenommen worden. Dank an Henriette für die große Motivation.

Die Predigtliste war gut gefüllt. Gibts im nächsten Semester wieder ein Semesterthema? Philosophischer Sabbat war persönliches Highlight.

Die Rüstzeit war trotz geringer Teilnahme inhaltlich sehr spannend. Kleine Gruppe, die intensives Arbeiten möglich gemacht hat. Adventsfeier war ein schöner wenn auch holpriger Jahresabschluss.

Markus wird im kommenden Semester voraussichtlich zeitweise eine Vakanzvertretung im Studienhaus in Stötteritz wahrnehmen. Das bedeutet zwar auf der einen Seite einen erhöhten Zeitaufwand, könnte aber auch zu spannenden Synergieeffekten führen.

10.3 Arbeitskreise

10.3.1 BAK

Michael W. berichtet über den BAK: Vom GR-Schlag gab es eine lange Liste an Ideen zu Veranstaltungen. War aber zu kurzfristig, um dann noch Werbung bei Erstis zu machen. Im letzten Jahr gab es eine Großspende von ca. 500 Euro. Zur Adventsfeier war der Andrang weitaus größer als gedacht, für das geplante Wichteln gabs nicht genug Geschenke, die Spende wurde daher für das Kaufen von Wichtelgeschenken verbraucht. Die Adventsfeier kam - auch dank des ökumenischen Adventskalenders sehr gut an. Vielen Dank an Familie Franz für die Unterstützung der Adventsfeier.

Sarah: Wichtige Frage, die zu klären ist: Wer hat Entscheidungen über Bak-Geld zu treffen?

Johannes stellt sich vor: Er promoviert in Theologie und möchte den BAK unterstützen.

10.3.2 Literatur

Lesen inzwischen schon das zweite Buch in diesem Semester. Bücher, die man sonst so nicht lesen würde.

10.3.3 Chor

Neuer Chorleiter: Sehr fordernd, dafür sehr schöne, anspruchsvolle Stücke. Gelingen eines Weihnachtskonzerts. Neuer Chorleiter war gute Wahl

10.3.4 Bibelkreis

Dieses Semester Offenbarung gelesen, Utopien, Dystopien, K.I. spannende Themen durch Transformation der Texte auf gegenwärtige Diskussionen. Markus

war oft dabei. Taizegebet gut besucht.

11 Verschiedenes

11.1 Termine

- Rüstzeit: 15.-17. Mai in Hartha: Briefe im Neuen Testament
- GR-Schlag
- GR-Sitzung 3.02.
- Semesterabschlussgottesdienst Mittwoch 05.02.2019 19 Uhr PAX-Jugendkirche mit dem Ü20-Kreis der Jugendkirche
- Segelreise 7.-11.September, Planungsteam gesucht
- Philosophischer Sabbat zu Peter Handke "Politische Verantwortung des Schriftstellers" (Arbeitstitel)

Schluss der Sitzung um 22:55